Baden-Württemberg

Viel Wasser, wenig Wind

[26.11.2014] In Baden-Württemberg stammt inzwischen knapp ein Viertel des Stroms aus regenerativen Quellen. Das geht aus einem Energiebericht der Landesregierung hervor.

Erneuerbare Energien haben in Baden-Württemberg einen Anteil von 23 Prozent bei der Stromerzeugung und rund 11 Prozent im Wärmebereich. Dies geht aus dem Bericht über die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg hervor, den das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft jetzt für das Jahr 2013 veröffentlicht hat. Demnach haben Wind, Sonne, Biomasse und Wasser vergangenes Jahr 13,9 Terawattstunden (TWh) Strom geliefert, das sind 5 Prozent oder 0,7 TWh mehr als 2012. Den größten Anteil an der Stromerzeugung aus regenerativen Quellen hatte laut dem Bericht die Wasserkraft (8,4 Prozent), gefolgt von Photovoltaik (6,9 Prozent) und Biogas (3,4 Prozent). Der Anteil der Windkraft lag 2013 lediglich bei 1,1 Prozent.

(al)

Der Bericht über die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg kann hier heruntergeladen werden

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg